

Patent-Berichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **36 (1929)**

Heft 12

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Wege hierzu zeigt die „Verkaufspraxis“, diese von Victor Vogt herausgegebene Monatsschrift für erfahrene Geschäftsleute aller Zweige. Mit Staunen haben wir schon oft den unerhört raschen Aufstieg dieser Zeitschrift verfolgt, die in den letzten drei Jahren 12,000 fortschrittliche Geschäftsleute aller Geschäftszweige als begeisterte Freunde um sich gesammelt hat: ein Beweis, daß sie ein wichtiges Mittel neuzeitlicher Geschäftsförderung ist.

Der Hauptgrund hierfür ist wohl darin zu erblicken, daß der Herausgeber Victor Vogt, der schon früher viele Betriebe reorganisiert hat, als Leiter eines großen Betriebes selbst mitten in den Tagessorgen des Geschäftsmannes, der Umsatz und Gewinn zu schaffen hat, drinsteht und die neuen Verkaufsideen und Umsatzpläne, die er in seiner Zeitschrift bietet, sozusagen am eigenen Leibe erprobt. Es ist echter, guter Fortschritt, den die „Verkaufspraxis“ sachlich und bescheiden bietet.

Wir sind überzeugt, daß — genau wie die Schriftleitung selbst — jeder Leser eines Heftes (der Verlag gibt Probehefte kostenlos!) dieser einzig dastehenden Zeitschrift das nächste mit Spannung erwartet, um sogleich eine Anregung daraus mit Gewinn in die Praxis umzusetzen.

Die Oele und Fette in der Textilindustrie. Von Prof. Dr. W. Herbig. Band III der Monographien aus dem Gebiete der Fettchemie, herausgegeben von Prof. Dr. K. H. Bauer, Leipzig. II. Auflage mit 39 Abbildungen, 16 Tafeln, 3 Tabellen, 451 Seiten gr. 8°, in Ganzleinen gebunden, Gewicht 850 gr. Preis gebunden RM. 32.—.

Innerhalb der letzten Jahre sind auf dem Gebiete der Fettstoffe in der Textilindustrie so außerordentlich wichtige Neuerungen zu verzeichnen gewesen, daß die vorliegende II. Auflage des Herbig'schen Buches eine vollständige Neubearbeitung darstellt. Dies kommt schon äußerlich im Umfang des Werkes zum Ausdruck, der auf das Anderthalbfache gestiegen ist.

Besonderen Wert hat der Verfasser auf die Besprechung der Zusammensetzung, Gewinnung, Anwendung, Beurteilung und Prüfung aller in der Textiltechnik gebräuchlichen Fettpräparate gelegt. Auch die zahlreichen, unter Phantasienamen im Handel befindlichen Produkte sind eingehend besprochen und kritisch gewürdigt.

Prof. Dr. W. Herbig starb wenige Tage, nachdem er das Werk für den Druck fertig gemacht hatte; dasselbe kann als das wissenschaftliche Vermächtnis dieses erfolgreichen Forschers auf dem Gebiete der Fettstoffe für die Textilstoffe angesehen werden. In ihm hat er seine weitgehenden Erfahrungen allen, die an diesem weitschichtigen Gebiet interessiert sind, hinterlassen. Das Herbig'sche Werk wird allen, die mit Ölen und Fetten in der Textilindustrie, sei es als Verbraucher, sei es als Hersteller, zu tun haben, gute Dienste leisten. Erwähnt sei auch die tadellose, buchtechnische Ausstattung des Werkes.

Schönfärberei und Chemische Reinigung. Von Paul O. Schütze. A. Ziemsen Verlag, Wittenberg (Bez. Halle). In Ganzleinen geb. RM. 6.—.

Ueber das Gebiet der Schönfärberei und der chemischen Wäscherei ist schon viel geschrieben worden. Auch bestehen schon verschiedene Lehrbücher. Das vorliegende Buch will nun nicht ein Handbuch über das gesamte umfangreiche Gebiet sein, sondern ausschließlich ein Ratgeber in schwierigen Fällen. Schon beim Durchblättern des Buches fällt angenehm auf, daß ein erfahrener Praktiker, der sein Fach gründlich beherrscht, sein reiches Wissen in sachlicher Kürze behandelt. Er schildert die allgemeinen Arbeitsmethoden und legt besonderen Wert darauf, zu zeigen, wie man auch in schwierigen und oft hoffnungslosen Fällen in die Lage versetzt wird, noch eine gute Arbeit zu liefern. Das kleine Werk (108 Seiten) bildet gewissermaßen eine Sammlung von Erfahrungen und Winken, die auch ein tüchtiger Fachmann nur in langer praktischer Tätigkeit sich aneignen kann. Der I. Teil, Die Schönfärberei, behandelt nach kurzer Einleitung die verschiedenen Färbeverfahren für die einzelnen Fasern und Gewebe, das Färben mit substantiven, mit basischen und mit Schwefelfärbstoffen, ebenso mit Indanthren- und andern Küpfenfarbstoffen, gibt ferner praktische Ratschläge über die notwendige Appretur und Nachbehandlung. Im II. Teil wird die chemische Reinigung behandelt. Kurze Kapitel über die Detachur und Fleckenputzerei, über Retuchieren usw., Angaben über die Behandlung einzelner Gewebe (Samt und Plüsch), über die Reinigung von Pelzen und Gummimänteln usw. machen das Buch ganz besonders für junge Fachleute im Färbereibetrieb zu einem willkommenen Ratgeber.

PATENT-BERICHTE

Schweiz.

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum.)

Erteilte Patente.

- Kl. 19 c, Nr. 135449. Verfahren zur Herstellung eines Garnes. — Hermann Bühler & Co., Winterthur (Schweiz).
 Kl. 19 c, Nr. 135450. Umschalt- und Wechselgetriebe für den Antrieb des Liefer- bzw. Streckwerkes von Vorspinn-, Spinn- und Zwirnmaschinen. — Johann Jacob Keyser, Zeglistr. 37, Aarau (Schweiz).
 Kl. 19 c, Nr. 135451. Vorrichtung zum Heben und Senken der Ringbank oder des Spindelbalkens von Vorspinn-, Spinn- und Zwirnmaschinen. — Johann Jacob Keyser, Zeglistr. 37, Aarau (Schweiz).
 Kl. 21 a, Nr. 135452. Verfahren und Einrichtung zum Spulenwechsel bei Weberei-Vorbereitungsmaschinen. — W. Schlafhorst & Co., Bahnstr. 214, M.-Gladbach (Deutschland). Priorität: Deutschland, 4. Januar 1928.
 Kl. 21 b, Nr. 135453. Verfahren und Vorrichtung zum Mustern in verschiedenen Farben beim Weben, Stricken, Klöppeln bzw. beim Kartenschlagen hiezu. — Anton Dünser, Rankweil 518 (Vorarlberg, Oesterreich). Priorität: Oesterreich, 21. Februar 1928.
 Kl. 21 g, Nr. 135454. Vorrichtung zum Wegnehmen der Kettenfäden aus dem Fadenkreuz an Kettenfädenanknüpf- und dergl. Webereimaschinen. — Aktiengesellschaft J. Zehnder & Söhne, Gränichen (Aargau, Schweiz).
 Kl. 23 a, Nr. 135455. Kettenwirkstuhl zum Verstärken eines Vlieses durch ein Gewirke. — Hans Seufert und Franz Seufert, Barnabitingasse 6, Wien VI (Oesterreich). Priorität: Oesterreich, 17. Dezember 1927.

- Kl. 24 a, Nr. 135456. Vorrichtung zum Beschweren von Seide. — Jos. Lang, Brunnegasse 9, Zürich (Schweiz).
 Kl. 18 a, Nr. 135701. Verfahren zur Herstellung von Kunstfasern, insbesondere Kunstseide. — I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a.M. (Deutschland). Priorität: Deutschland, 15. September 1927.
 Kl. 18 a, Nr. 135702. Verfahren zur Wiedergewinnung von losen Fasern, bzw. Fasermasse oder Faserstoff aus Gummigeweben. — Dirk Frans Wilhelm, Fabrikant, Heveadorp, Doorwerth b. Arnheim (Niederlande). Priorität: Niederlande, 6. Juli 1927.
 Cl. 18 a, n° 135703. Procédé de filage de filaments artificiels et appareil pour la mise en oeuvre de ce procédé. — The Nuera Art-Silk Company, Limited, Sutton Oak près St. Helens (Lancaster, Grande-Bretagne). Priorité: Grande-Bretagne, 6 octobre 1927.
 Kl. 18 a, Nr. 135704. Zwirnteller zum Halten und Zentrieren von Spulen auf Spindeln. — Steckborn Kunstseide A.-G., Steckborn (Schweiz).
 Cl. 18 b, n° 135705. Procédé pour la fabrication de fibres artificielles. — Toshiya Iwasaki, directeur, Aoyama Takagi-cho 18, Akasaka-ku Tokyo (Japon).
 Kl. 19 c, Nr. 135708. Fadenführer für Spinn-, Zwirn- und Spulmaschinen. — Carl Hamel Spinn- und Zwirnmaschinen Aktiengesellschaft, Arbon (Schweiz).
 Kl. 19 c, Nr. 135709. Spannungsreguliereinrichtung für die Lunte beim Aufwinden für Vorspinnmaschinen (Flyer). — Charles Gégauff, 78, Rue de Verdun, Mulhouse (Frankreich).
 Cl. 19 d, n° 135710. Dispositif nettoie-fils pour machines de l'industrie textile. — Peter Daugert, ingénieur, Wilkes-Barre; Henry Frey, ingénieur, Kingstone; et John J. Dunleavy, ingénieur, Plymouth (E.-U. d'Am.). Priorité: E.-U. d'Am., 30 juin 1927.

Deutschland.

(Mitgeteilt von der Firma Ing. Müller & Co., G. m. b. H., Leipzig, Härtelstr. 25. Spezialbüro für Erfindungsangelegenheiten.)

Angemeldete Patente.

76 d, 19. K. 103766. Oskar Kohorn & Co. und Dr. Ing. Alfred Perl, Wien. Meß- und Abstellvorrichtung für Haspelmaschinen.

86 a, 1. Sch. 88512. Alois Schlick, Göppersdorf b. Burgstädt i. Sa. Maschine zum Scheren und Abbäumen von glatten Textilfäden.

86 h, 6. F. 65603. Oskar Ficher, Plauen i. Vogtl. Brems- und Klemmvorrichtung für Webkettenanknüpfmaschinen.

76 b, 30. N. 27745. John William Nasmith, Manchester, Engl. Flachkämmaschine.

86 c, 14. B. 136708. Wilhelm Balluff, Reichenbach-Fils bei Stuttgart, Neckarstr. 48 a. Webstuhl mit feststehenden Schußspulen.

86 c, 28. M. 109213. Mertens & Frowein, G. m. b. H. Neviges, Rhld. Schützenwächter für Webstühle mit Stechereinrichtung.

76 c, 20. Sch. 87083. Firma C. E. Schwalbe, Werdau i. S. Elektrischer Einzelantrieb für Wagenspinner.

Alle Abonnenten unserer Fachzeitschrift erhalten von obiger Firma über das Erfindungswesen und in allen Rechtsschutzangelegenheiten Rat und Auskunft kostenlos.

Redaktionskommission: Rob. Honold, Dr. Th. Niggli, Dr. Fr. Stingelin, A. Frohmader.

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Unterrichtskurse 1929/30.**Jacquardkurs für Praktiker.**

Der erste Jacquardkurs für Praktiker ist Ende November abgeschlossen worden. Für einen weiteren Kurs liegen bereits eine Anzahl Anmeldungen vor. Interessenten, die diesen Kurs noch zu besuchen wünschen, sind ersucht, die Anmeldungen gemäß nachfolgendem Schema bis spätestens am 15. Dezember an den Unterzeichneten einsenden zu wollen:

Kursort: Zürcherische Seidenwebschule.

Kursbeginn: Anfang Januar 1930.

Kursdauer: Circa acht Samstagsnachmittage.

Kursgeld: Fr. 15.—, Haftgeld Fr. 5.—.

Anmeldungs-Schema.

Name u. Vorname geb.
Privatadresse
Bürgerort Kanton
Geschäftsadresse
Stellung im Geschäft

V. e. S. Zch. und A. d. S.

Die Unterrichtskommission:

Der Präsident: E. Meier-Trüb, Seehaus, Horgen.

Jacquard-Kurs. Unser im Oktober/November durchgeführter Jacquardkurs, an dem 20 Mitglieder teilnahmen, hatte einen vollen Erfolg. Als Kursleiter hatte sich uns in verdankenswerter Weise Herr Webschullehrer Ryffel aus Meilen zur Verfügung gestellt. Wir möchten vorweg Herrn Ryffel nochmals seine sachlichen und gut verständlichen Erklärungen und Demonstrationen aufs beste verdanken. Daß jeder Teilnehmer vom Kurse befriedigt ist, bewiesen am besten die Aufmerksamkeit und das rege Interesse, das Herrn Ryffels Ausführungen entgegengebracht wurde.

Nach Beendigung des Kurses fanden sich, auf Anregung unseres Quästors, Herrn Steinmann, die Teilnehmer noch zu einem gemütlichen Hock zusammen, der dann tatsächlich auch sehr kurzweilig verlief und wohl dazu beitrug, die Freundschaft unter den Kursteilnehmern zu mehren. H.

Stellenvermittlungsdienst.

Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlung sind an folgende Adresse zu richten:

Verein Ehemaliger Seidenwebschüler
Stellenvermittlungsdienst Zürich 6.
Wasserwerkstr. 96.

Offene Stellen.

220) Größere Seidenweberei in Deutschland sucht zuverlässigen Winder- und Zettlerferger mit guten Materialkenntnissen.

237) Gesucht nach Wien: Tüchtigen, jungen Mann, der mit der Erzeugung und Ausrüstung von Kunstseidenwaren vertraut ist.

241) Gesucht nach Rumänien: Selbständiger Betriebsleiter für kleine Seidenweberei (22 Stühle).

242) Gesucht nach Bulgarien: Tüchtiger, selbständiger Webermeister, vertraut mit den Vorwerken, Rüti-, Benninger- und Diederich-Stühlen und der Herstellung von Artikeln aus realer und Kunstseide.

In der letzten Zeit ist es wiederholt vorgekommen, daß uns Offerten auf die offenen Stellen eingereicht wurden, ohne Uebersendung der Einschreibgebühr und sogar ohne Adressenangabe der Absender. Wir machen daher auf die untenstehenden Bedingungen aufmerksam. Offerten ohne Namensangabe des Bewerbers und ohne Einschreibgebühr wandern rücksichtslos in den Papierkorb.

Stellen-Gesuche.

195) Tüchtiger Jacquard-Webermeister sucht sich baldmöglichst zu verändern.

196) Tüchtiger Webermeister mit Webschulbildung, vertraut mit glatten und Wechselstühlen, sucht Stelle.

203) Ehemaliger Seidenwebschüler sucht Stelle für Warenverifikation, Spedition, Lager.

208) Tüchtiger Kaufmann mit guten allgemeinen Kenntnissen des Seidenengros-Geschäftes, speziell auch des Veredelungs- und Transitverkehrs und des Zollwesens, langjähriger Praxis in der Stoffkontrolle, sucht passende Stelle.

209) Tüchtiger Webermeister mit Webschulbildung, mit glatten und Wechselstühlen vertraut, sucht Stellung.

211) Tüchtiger Webereitechniker mit langjähriger Praxis sucht Stelle als Fergger oder Vorwerkmeister.

214) Ehemaliger Seidenwebschüler mit langjähriger Praxis sucht Stelle in Ferggerei, Disposition, Verifikation, Bureau und Spedition.

223) Junger Disponent mit Webschulbildung, Deutsch, Englisch, Französisch, Korrespondenz, Stenographie und Maschinenschriften, sucht Stelle in Verkauf.

224) Tüchtiger, selbständiger Webermeister, mit den Vorwerken vertraut, sucht Stelle.

227) Hilfsdisponent mit Webschulbildung sucht Stelle, auch in Warenverifikation.

228) Krawattendisponent mit Webschulbildung und mehrjähriger Praxis sucht Stelle.

230) Tüchtiger Hilfsdisponent mit Webschulbildung sucht Stelle als Hilfsdisponent oder Fergger.

231) Jüngerer Seidenfachmann, französisch, englisch, deutsch Korrespondent, Stenograph und Maschinenschreiber, vertraut mit den Usancen der Seidenbranche und selbständig im Kundenbesuch, Spedition usw., sucht passende Stelle.

232) Junger Hilfsdisponent mit Webschulbildung, sucht Stelle, auch als Stoffkontrolleur (hat Färbereipraxis).

233) Tüchtiger Webermeister, vertraut mit den Vorwerken, sowie glatten und Wechselstühlen, sucht Stelle als Webermeister, Stoffkontrolleur oder Obermeister.

235) Disponent mit Webschulbildung sucht Stelle in Disposition, Korrespondenz oder Verkauf.

Bewerbungen für die offenen Stellen müssen in verschlossenem Separatkuvert eingereicht werden. — Die erfolgte Annahme einer Stelle ist umgehend mitzuteilen.

Gebühren für die Stellenvermittlung. Einschreibgebühr: Bei Einreichung einer Anmeldung oder Offerte